

Nachhaltig und profitabel: SunEnergy Europe entwickelt Solarstrom-Eigenverbrauchskonzept für Tierpark Hagenbeck

Durch die Ereignisse der letzten Wochen in Japan wurde die Debatte über die künftige Energieversorgung in Deutschland neu entfacht. Eine 100%ige Energieversorgung über Erneuerbare Energien bis 2050 ist machbar, wie zahlreiche Studien belegen. Schon heute werden innovative Lösungen zur nachhaltigen Energieversorgung angewandt. Zwei Hamburger Unternehmen zeigen gemeinsam wie es geht: SunEnergy Europe und der Tierpark Hagenbeck.

Vorausschauende Energiepolitik: Solarstrom für den Eigenverbrauch

Im letzten Jahr wurden in Deutschland bereits zwei Prozent der bereitgestellten elektrischen Energie solar erzeugt. Im südlichen Bundesgebiet liegt der Anteil des ins Netz eingespeisten Solarstromes je nach Wetterlage lokal bereits teilweise im zweistelligen Bereich. Die Sorge der Netzbetreiber vor einer Netzüberlastung durch Strom aus erneuerbaren Energien ist daher durchaus nicht unbegründet. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), das die Einspeisung von Strom aus regenerativen Energiequellen regelt, zielt drauf ab, Strombedarf und Stromerzeugung besser aufeinander abzustimmen und dadurch die Netze vor Überlastung zu schützen. Der Gesetzgeber hat durch die Novellierung des EEG im Hinblick auf die zukünftige Änderung der Stromerzeugung und –nutzung Weitsicht bewiesen und die Eigenverbrauchsregelung eingeführt und noch einmal nachgebessert.

Die Eigenverbrauchsregelung sieht vor, dass Solarstrom, der in unmittelbarer Nähe, d.h. auf dem eigenen Dach oder dem eigenen Grundstück, erzeugt wird, selbst verbraucht werden kann. Bei einem bestimmten Anteil der Eigennutzung erhält der Verbraucher eine festgelegte Vergütung. Diese Regelung ist für den Stromnutzer von besonderem Vorteil, wenn er mehr als 30% des erzeugten Solarstromes selbst nutzt. Mittlerweile lässt sich diese Variante schon besser rechnen als die Volleinspeisung. Der Vorteil für den Eigennutzer wächst mit jeder Preissteigerung seines normalen Energieversorgers: Je höher der Anteil selbst erzeugter und genutzter Energie, desto geringer die Energiemenge, die teuer über den Stromanbieter bezogen werden muss. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach etabliert sich somit nicht mehr nur als Renditeobjekt sondern auch als Versicherung gegen steigende Strompreise. Vor allem für Gewerbetreibende bietet diese Lösung einen Planungs- und damit Wettbewerbsvorteil. Hinzu kommt die für einen kleinen oder mittelständischen Gewerbebetrieb nahezu ideale Übereinstimmung von Erzeugung und Verbrauch im Tagesverlauf.

Intelligente Energieerzeugung - innovatives Energy-Contracting

„Die Eigenverbrauchsregelung des EEG ist ein erster Schritt auf dem Weg hin zu einer intelligenteren Energieerzeugung“, so Gunther Störmer, zuständig für die strategische Unternehmensentwicklung der SunEnergy Europe GmbH aus

Hamburg. Der Umweltwissenschaftler beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit möglichen Szenarien zu einer 100% erneuerbaren Stromproduktion.

Mit seiner Hilfe hat SunEnergy Europe ein innovatives Energy-Contracting-Modell entwickelt, das nun das Serviceangebot des Photovoltaik-Dienstleisters ergänzt. Das Contracting-Modell sieht vor, dass SunEnergy Europe bis zu 100% des auf dem Dach eines Wirtschaftsgebäudes erzeugten Solarstromes diesem zu einem auf 20 Jahre festgelegten Tarif zur Verfügung stellt. „Für die optimale Nutzung der Eigenverbrauchsoption ist es unerlässlich, alle Faktoren wie Lastkurven und örtliche Gegebenheiten genau zu prüfen. Wir erarbeiten dann mit unseren Kunden zusammen ein individuelles Konzept“, erläutert Störmer.

Klima- und Artenschutz: Solarstrom für Eisbären

Der berühmte Hamburger Tierpark Hagenbeck macht vom Angebot des Energy-Contracting der SunEnergy Europe Gebrauch. Auf den Dächern von teilweise eigens errichteten Wirtschaftsgebäuden auf dem Gelände des Tierparks erzeugt eine 150-Kilowattpeak-Anlage Solarstrom. Dieser wird direkt genutzt und unterstützt die Energieversorgung des Tierparks. Vorwiegend werden die Pumpen der geothermischen Kälteversorgung im neuen „Eismeer“, der derzeit noch im Bau befindlichen polaren Landschaft für Eisbären, Pinguine, verschiedene Robben und Seevögel mit diesem Strom betrieben. „Artenschutz und Klimaschutz hängen direkt zusammen,“ kommentiert Tierpark-Chef Dr. Stephan Hering-Hagenbeck den Grund für diese nachhaltige Innovation. Eisbären sind Symbolträger für die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels. Durch das Schmelzen des arktischen Eises verlieren sie ihren Lebensraum und die Nahrungssuche wird immer beschwerlicher. Bei Hagenbeck gehört das Verständnis vom Zusammenhang zwischen Tier- und Umweltschutz seit langem zur täglichen Arbeit. „Wir haben uns für diese Art von Energiegewinnung entschieden, da wir so deutlich machen können, dass jeder seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Dies kommt natürlich auch dem Artenschutz zugute!“, so der Biologe Hering-Hagenbeck.

Zukunft der Energieversorgung: angepasst, intelligent, erneuerbar

„Für eine zukunftsfähige Energieversorgung über 100% Erneuerbare Energien wird es künftig wichtig sein, bedarfsorientierte Energieverbrauchs- und Erzeugungsmodelle zu identifizieren. Der Umgang mit Energie muss effizienter werden. Verschwendung wertvoller Ressourcen – auch wenn sie aus erneuerbaren Quellen stammen – ist definitiv nicht wünschenswert“, konstatiert Störmer von SunEnergy Europe. „Im Grunde kristallisieren sich drei Meilensteine auf dem Weg zu einer autonomen Stromversorgung auf der ausschließlichen Basis erneuerbarer Energien heraus“, so Störmer weiter. Als erstes wird dem „Demand-Shifting“ eine wichtige Funktion zukommen, welches die einfachste Art einer Anpassung von Verbrauch an Erzeugung darstellt. Hier wird Energie zu einem, für die Erzeugung, geeigneteren Zeitpunkt verbraucht. Intelligente Netze und Zähler auf regionaler oder Gebäude-Ebene werden in einem zweiten Schritt Verbrauch und Erzeugung automatisch und intelligent steuern und verknüpfen. In der dritten und letzten Phase wird die vollständige Anpassung von Erzeugung und Verbrauch durch Einbindung

weiterer Erneuerbarer Energien und Speicher erreicht. „Derzeit sind Speichertechnologien noch zu teuer. Zeitvariable Tarife in Verbindung mit intelligenten Zählern wie sie seit Jahresbeginn insbesondere bei Neubauten eingeführt werden, würden allerdings in absehbarer Zeit Speichertechnologien befördern. Hier sind dann sowohl stationäre als auch mobile Technologien denkbar.“ Nach einer Zukunftsaussicht für Energieerzeugung gefragt antwortet Gunther Störmer mit der Vision einer stärkeren Verknüpfung von Elektrizität, Mobilität und Wärmebereitstellung. „Wir müssen uns trauen, auch schon heute über innovative Lösungen nachzudenken. Wenn wir erst in ein paar Jahren anfangen, uns Gedanken zu machen, können wir die zukünftige Energieversorgung nicht mehr nachhaltig gestalten.“

Über SunEnergy Europe

Die Hamburger SunEnergy Europe GmbH wurde 2001 von Dr. Hartwig Westphalen gegründet und ist national und international im Bereich der Photovoltaik tätig. Das Unternehmen hat bereits zahlreiche europäische Solarkraftwerke als Generalunternehmer realisiert. Es steht für langjährige Erfahrung in der Projektierung von Photovoltaik-Großanlagen und Aufdach- Systemen und bietet seinen Kunden das gesamte Leistungsspektrum von der Planung über die Realisierung bis zur Betriebsführung von Solarkraftwerken.

Als Anbieter von lokalen Solarstromlösungen und Fachgroßhändler für Komplettanlagen sowie für hochwertige Solarmodule und Photovoltaik-Zubehör agiert SunEnergy Europe erfolgreich im weltweiten Handels- und Projektgeschäft über ein Partnernetzwerk von regionalen Fachbetrieben.

Ansprechpartner

Gunther Störmer

Unternehmenssprecher
SunEnergy Europe GmbH
Fuhrentwiete 10
D-20355 Hamburg

Phone +49 (0)40.520 143 -123

Fax +49 (0)40.520 143 -200

presse@sunenergy.eu

www.sunenergy.eu

Geschäftsführer: Dr. Hartwig Westphalen
Amtsgericht Hamburg, HRB 82908